

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Verordnungsblatt der Wasser- und Straßenbaudirektion. 1921-1929 1925**

8 (18.11.1925)

# Verordnungs-Blatt

der

## Wasser- und Straßenbau-Direktion.

Karlsruhe, den 18. November 1925.

### Inhalt.

Verordnung des Ministers des Innern über die Aufstellung von Warnungstafeln für den Kraftfahrzeugverkehr. — Bekanntmachung über die Bezirkseinteilung der Vermessungsämter. — Nr. 12500. Vollzug des Wassergesetzes (Wasser- und Deichschau). — Nr. C 9871.

Grundbuchausführungsverordnung. — Nr. C 8496. Die Fortführung des Vermessungswerks und Lagerbuches der Gemarkung Konstanz. — Eisenverdingungspreise. — Personal- und Dienstmachtigkeiten.

### Verordnung.

(Vom 2. Oktober 1925.)

#### Die Aufstellung von Warnungstafeln für den Kraftfahrzeugverkehr.

Auf Grund des § 7 der Verordnung über die Aufstellung von Warnungstafeln für den Kraftfahrzeugverkehr vom 25. April 1925 (Reichsgesetzblatt I Seite 51) wird, soweit erforderlich mit Zustimmung des Staatsministeriums, bestimmt, was folgt:

#### § 1.

Zuständige Behörde im Sinne des § 1 der Reichsverordnung ist die Wasser- und Straßenbaudirektion, Behörde im Sinne der §§ 2 und 5 sind die Wasser- und Straßenbauämter.

#### § 2.

Diese Verordnung tritt mit dem Tag ihrer Verkündung in Kraft.

Karlsruhe, den 2. Oktober 1925.

Der Minister des Innern.

Remmele.

#### Bekanntmachung über die Bezirkseinteilung der Vermessungsämter.

Auf Grund des § 3 der Verordnung des Staatsministeriums vom 30. Juni 1924 über die Bezirkseinteilung der Vermessungsämter (Ges. u. V. Bl. S. 163) bestimme ich, daß

mit dem 1. November 1925 das Vermessungsamt Staufeu aufgehoben und sein Bezirk mit demjenigen des Vermessungsamts Müllheim vereinigt wird.

Karlsruhe, den 28. Oktober 1925.

Der Minister der Finanzen.

J. B.

Sammet.

## Runderlasse.

Nr. 12500.

### Vollzug des Wassergesetzes, hier Wasser- und Deichschau.

In dem Verzeichnis der Gewässer und Gewässerstrecken, an welchen regelmäßige Schauen stattzufinden haben (letzte Veröffentlichung im Verordnungsblatt der Wasser- und Straßenbau-  
direktion vom 16. Mai 1925 Seite 13), ist folgende Änderung einzutragen:

D.3. 111 Weingartner Bach Spalte 5

statt Wasser- und Straßenbauamt Karlsruhe künftig:

Kulturbauamt Karlsruhe.

Entsprechend ist in der Übersicht Seite 52 unter B. Karlsruhe der Weingartner Bach (Dreckwalz) zu streichen und unter C. Karlsruhe hinter „Pfinz“ einzufügen.

Karlsruhe, den 12. November 1925.

Wasser- und Straßenbau-Direktion.

J. B.

Drach.

Nr. C 9871.

### Grundbuchausführungsverordnung.

An die Vermessungsämter und die Katastergeometer.

Auf die Bekanntmachung des Herrn Justizministers vom 22. Oktober 1925 (Ges. u. V. Bl. S. 307) wird besonders hingewiesen.

Karlsruhe, den 17. November 1925.

Wasser- und Straßenbau-Direktion.

J. B.

Drach.

**Sonstige Bekanntmachungen.**

Nr. C. 8496. — Vom 16. Oktober 1925.

**Die Fortführung des Vermessungswerks und Lagerbuches der Gemarkung Konstanz.**

Mit Wirkung vom 1. Juli 1925 wurde die Gemarkung Konstanz vom Fortführungsbezirk Konstanz abgetrennt und der Stadtobergeometer Schreiber zum Fortführungsbeamten für diese Gemarkung ernannt. (§ 11 G.B.A.B.)

**Eisenverdingungspreise.****Wasserleitung Rappenu.**

Gußeiserne Muffenröhren fertig verlegt in mm						Bemerkungen
225	125	100	80	60	40	
22,85	10,90	8,20	6,70	5,30	3,90	höchstes Angebot
19,80	8,85	6,35	5,40	4,25	3,05	niedrigstes Angebot und Zuschlag

**Seepumpwerk Meersburg.****Druckleitung.**

Stahlrohrlieferung frei Meersburg d = mm				Bemerkungen
150	125	80	40	
7,53	6,08	3,85	2,06	konische Muffen, Baulänge 10—15 m
9,58	—	—	—	Baulänge 3,0 m
7,16	—	—	—	Normalmuffen, Baulänge 10—15 m
9,11	—	—	—	Baulänge 3,0 m

**Personal- und Dienstinrichtungen.**

Das Staatsministerium hat mit Entschliebung vom 22. September 1925 Nr. 9748 den Baurat Friedrich Honikel beim Neckarbauamt Heidelberg zum Vorstand des Kulturbauamts daselbst ernannt.

Das Staatsministerium hat mit Entschliebung vom 22. September 1925 Nr. 8527 den Obergeometer Robert Finckh in Staufeu unter Zurücknahme seiner Versetzung nach Müllheim infolge Organisationsänderung in den einstweiligen Ruhestand versetzt.

Durch Entschliebung des Herrn Ministers der Finanzen:

belassen in der Eigenschaft als Dienstvorstand:

der Obergeometer

Paul Hecker beim Vermessungsamt Müllheim;

versetzt:

die Bauräte

Karl Ketterer beim Neckarbauamt in Heidelberg zum Wasser- und Straßenbauamt in Achern,

Mag Wunderlin beim Wasser- und Straßenbauamt Waldshut zu jenem in Lörrach;

zurückgesetzt auf Ansuchen wegen Leiden der Gesundheit:

der Verwaltungsekretär

Wilhelm Siefert beim Kulturbauamt Lörrach,

die Straßenwärter

Bernhard Böhrer in Rheinfelden-Warmbach,

Oskar Deckert in Burkheim,

Dionys Mizel in Müllbach bei Baden,

Josef Weingärtner in Schielberg;

zurückgesetzt bis zur Wiederherstellung  
seiner Gesundheit:  
der Amtsgehilfe  
Konrad Kiegger beim Badenwerk.

Durch Entschließung der Wasser- und Straßen-  
baudirektion:

ernannt:  
zum Oberstraßenmeister  
der Straßenmeister  
Georg Dengel in Schwellingen,  
zum Straßenmeister  
der Straßenmeisteranwärter  
Anton Kaiser beim Bauamt für das Murg-  
werk in Forbach,  
zum Dammeister  
der Dammeisteranwärter  
Rupert Reicher beim Rheinbauamt Mann-  
heim;

planmäßig angestellt:  
die Straßenwärter  
Karl Biel in Weingarten,  
Friedrich Homberger in Herdwangen,  
Johann Knöbel in Unadingen,  
August Seischab in Mudau;

versezt:  
der Dammeister  
Rupert Reicher in Mannheim zum Wasser-  
und Straßenbauamt in Lörrach,

der Straßenmeisteranwärter  
Hermann Edel beim Kulturbauamt in  
Heidelberg zum Wasser- und Straßenbauamt  
dasselbst;

zugeteilt:  
der Regierungsbaumeister  
Walter Lay beim Wasser- und Straßenbau-  
amt Lörrach der Wasser- und Straßenbau-  
direktion — Landeswetterwarte —.

Gestorben:  
Oberbaurat Dr.-Ing. Friedrich Meythaler  
bei der Wasser- und Straßenbaudirektion  
am 9. November 1925,  
Obergeometer a. D. Camill Fischer in Bühl  
am 31. Oktober 1925,  
Oberstraßenmeister Heinrich Albrecht in Freiburg  
am 22. September 1925,  
Straßenwärter Friedrich Heim in Ludwigshafen  
am 5. September 1925.